

Protokoll 24. Konferenz des Netzwerks Katechese der deutschsprachigen Schweiz Montag, 4. April 2022, 09.15 Uhr, im Centrum 66, Hirschengraben 66, Zürich

Anwesende und Entschuldigte: 27 Anwesende, 7 Entschuldigte
(Siehe Präsenzliste im Anhang)

Traktanden:

1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmenzähler/in
Information zur Auslage
2. Protokoll der 23. Konferenz vom 25.10.2021
3. Vernehmlassung: Entwurf Berufsbild Katechet:in FA ForModula
 - Einführung und Fragen
 - Beratung des Entwurfs in Gruppen
 - Austausch im Plenum und Konsultativabstimmung
4. Projektantrag Erwachsenenkatechese
 - Einführung und Fragen
 - Beratung des Projektantrags in Gruppen
 - Doppelte Abstimmung über den Projektantrag im Plenum
5. Abschluss Projekt Liturgie: Präsentation (Co-Autorin Monika Baechler)
6. Geschäfte des Netzwerks
 - Schnittstellentagung «Jugendpastoral» am 16.05.2022
 - Tagung Versöhnungspastoral am 01.09.2022
 - Allgemeine Informationen
 - Informationen der DOK
 - Informationen des Bildungsrats
 - Informationen des TBI
 - Informationen der weiteren Mitglieder
 - Informationen des Präsidiums
 - Informationen des Fachzentrums
7. Verabschiedung Monika Baechler und David Wakefield
8. Nachfolge Leitung Fachzentrum Katechese; Neuaufstellung Präsidium

1. Begrüssung, Ablauf Konferenz, Wahl Stimmenzähler/in

René Trottmann hat für diese Konferenz das Präsidium übernommen und begrüsst alle Anwesenden. Neu dabei sind Daniela Schwery, Bistum Sitten; Hanspeter Wasmer, DOK; Sebastian Schafer, Universität Fribourg sowie Detlef Hecking, DKK Basel.

Als Einstieg teilt René ein paar Gedanken mit uns. In Uri steht auf dem Areal der Gotthard-Raststätte in Richtung Süden eine Autobahnkapelle. Das würfelförmige Gebäude ist ein Ort der Besinnung. Die Fenster sind zweischichtig und mit Altglasscherben gefüllt. Am Tag leuchten die Scherbenfenster in das Innere der Kapelle. Dieser Umstand regt eine transzendenten Überlegung an, nämlich dass Gott durch uns ins Leben scheinen darf.

Madeleine Kronig hat sich als Stimmenzählerin zur Verfügung gestellt. Stimmberechtigt sind 23 Personen. Das Absolute Mehr ist somit 12.

2. Protokoll der 23. Konferenz vom 25.10.2021

Zum letzten Protokoll gibt es keine Rückmeldungen. Es wird mit Applaus verdankt.

3. Vernehmlassung: Entwurf Berufsbild Katechet:in FA ForModula

David führt ins Projekt ein und erklärt, wie das Berufsbild entstanden ist. Auf Empfehlung von Andreas Schubiger, (Präsident der QSK ForModula) orientierte sich die Projektgruppe am Qualifikationsprofil für Berufe auf Tertiärstufe wie sie beim SBFI Standard sind. Man fragte sich, welches sind die Tätigkeiten jetzt und in zehn Jahren? Je nach Kanton ist es unterschiedlich, denn der RU findet in der Schule oder ausserhalb statt. Die Tätigkeiten im Bereich Religionsunterricht und Katechese werden ergänzt mit Weiterbildungen. Das Qualifikationsprofil geht anschliessend an die DOK zur Beratung.

Rückmeldungen zur Diskussion im Plenum zum Berufsbild Katechet:in FA ForModula:

Gruppe **DKK Basel** (Birgitta Aicher)

- Inhaltlich fehlt einiges: z.B. nicht nur auf die Tätigkeiten schauen, sondern an wen richtet sich das Papier? Wie und warum tun es die Katechetinnen?
- Innere Kohärenz stimmt noch nicht
- Berufsbild muss LeRUKa- und Leitbild-tauglich sein. Guido und Detlef haben Rückschritte z. B. beim Thema Mündigkeit festgestellt
- Berufsübergreifende Tätigkeiten: Was heisst das?
- Handlungskompetenzen sind problematisch, wenn sie nur für Katechetinnen ausgeführt werden, deshalb Empfehlung zum Weglassen
- Zielpublikum: Für wen ist das Papier, man sollte es gerne lesen und es soll zur angemessenen Bezahlung motivieren
- Qualifikationen und Funktionen bei RPI und ForModula: Wie kann man sie unterscheiden?

- Spirituell: Schnittstelle zu anderen Religionen ausweiten; Bewusstsein für den säkulären Kontext an Schulen fehlt
- Arbeitsgebiet ist zu eng. Es muss eingebettet in Gesamtpastoral sein, hin zu Liturgie und Seelsorge

Gruppe **DKK Deutschfreiburg, DKK St. Gallen und weitere** (Othmar Wyss)

- Das Papier ist verständlich
- Die beiden Bereiche RU und Katechese tauschen: Katechese voranstellen, weil unklar ist, wie lange RU noch an der Schule bleibt. RU am Lernort Kirche, wenn Präsenz an Schule nicht mehr gegeben
- Planen von Anlässen mit Begleitpersonen. Das Gemeinde präzisieren (z.B. Elternabend)
- Seite 2: Initiieren von pastoralen Projekten ist zu hoch, es müssten katechetische Projekte sein. Pastorale Projekte nur in Zusammenarbeit mit Pastoralteams.
- KatechetInnen sind Fachpersonen und sollen in die Entscheidungsprozesse der Teams eingebunden sein.
- Ist das die Perspektive in zehn Jahren?

Gruppe **DKK Chur, Bistum Sitten und weitere** (Dorothe Foitzik)

- Schaut das Papier wirklich zehn Jahre in die Zukunft? Im Bereich Taufe ist es okay. Im Bereich Liturgie ist es ein Schritt zurück, denn Katechet:innen machen bereits jetzt mehr, als das Dokument hergibt.
- Aspekt der Ermächtigung und das Schaffen von Lernräumen kommt zu kurz. Derzeit steht mehr die Unterstützung und Begleitung von Lernprozessen im Vordergrund
- Positiv: Begleitung von Menschen unterschiedlichen Lebensalter. Aber wie ist die Verzahnung mit dem Modul 24?
- Verständlichkeit des Papiers soweit gut, aber je nach Zielgruppe sprachliche Vereinfachung erforderlich. Auch Gestaltung ist wichtig für die Lesbarkeit. Glossar fehlt noch für Fachbegriffe.
- M35 ergänzend. Dokument könnte dort eingeführt und erklärt werden. Nicht alles muss im Dokument erklärt werden.
- Begriffsunterscheidung machen für Weiterbildung und Fortbildung. Weiterbildungsangebote werden auch durch die PHs angeboten.

Othmar Wyss ist der Meinung, dass die Handlungskompetenz-Tabelle nicht herausgestrichen werden darf. Sie muss unbedingt ins Papier. Guido Estermann erklärt, wieso die Handlungskompetenzen gestrichen werden sollten: Sie müssen kongruent sein. Bei der Umsetzung wird es für Irritationen sorgen. Es ist unrealistisch. Bei der PH macht man es auch nicht.

David erklärt den Entstehungsprozess: Bei anderen Berufsbildern ist die Handlungskompetenz auch drin. Die Idee ist, dass man Tätigkeiten beschreibt. Man kann es auch anders machen. Wenn es hier nicht definiert wird, muss es bei den Modulbeschrieben definiert werden. Steuerwirkung ja oder nein? Dieser Grundsatzentscheid muss geklärt werden. Jörg Schwaratzki fügt hinzu, dass Andreas Schubiger dieses System vertritt da er Sachen zusammenbringen will.

René Trottmann hält fest, dass es zwei Standpunkte gibt: Orientieren wir uns an den anderen Berufsbildern oder machen wir ein innerkirchliches Dokument?

David ist überzeugt, dass die Handlungskompetenz ins Berufsbild gehört. Bei anderen Berufsbildern werden Ausbilder eingebunden. Wie ist das mit Theologinnen und Theologen? Auch für Seelsorger ist ein Papier geplant. Dieses Berufsbild könnte eine Vorlage für andere Berufsbilder sein.

Stimmungsbild zum Thema Handlungskompetenz:

Kommen sie rein ins Dokument oder kommen sie raus?

Sollen raus: 7 Personen

Sollen rein: 9 Personen

Enthaltungen: 7 Personen

Auslage

Jörg Schwaratzki stellt das neue Buch «Anders Bildung Kirche» vor, das er zusammen mit Arnd Bünker und Christoph Gellner herausgegeben hat. Es kann für CHF 20.- gekauft werden unter:

<https://shop.spi-sg.ch/produkt/anders-bildung-kirche/>

4. Projektantrag Erwachsenenkatechese

Aufgrund der Projektskizze und den eingearbeiteten Rückmeldungen der Konferenzmitglieder wurde der Projektantrag erstellt. Othmar Wyss möchte den Titel des Werkbuches „Erwachsenenkatechese“ ändern auf „Religiöse Erwachsenenbildung“.

Stimmungsbild

Titel „Erwachsenenkatechese“ beibehalten oder ändern?

Titel beibehalten: 16 Personen

Titel ändern: 3 Personen

Enthaltungen: 7 Personen

Der Titel sollte eine Übereinstimmung mit dem Modul 24 (Katechetische Arbeit mit Erwachsenen) haben. Gemäss Jörg Schwaratzki ist man daran, den Begriff beim Modul 24 zu ändern. Die Begriffsklärung ist eines der Ziele. Ein grosser Teil der Erwachsenenkatechese ist Bildung. Die Projektorganisation sollte besetzt werden mit einer Person aus dem ökumenischen Bereich. Bei der Zielsetzung wäre Säkularisierung wichtiger als zunehmender Einfluss durch Migrationspastoral. Die Adressaten sind wichtig. Eine Auflage von 1'000 Exemplare ist gemäss Erfahrungswert realistisch.

Abstimmung über den Projektantrag Erwachsenenkatechese (Konsultativabstimmung)

Der Projektantrag Erwachsenenkatechese wird einstimmig angenommen

Abstimmung der DKKs

Alle DKK's nehmen den Projektantrag Erwachsenenkatechese an.

5. Abschluss Projekt Liturgie: Präsentation (Co-Autorin Monika Baechler)

Monika Baechler stellt das neue Liturgiebuch vor. Die erste Sitzung fand 2019 statt und man hat sich viele grundsätzliche Fragen sowie Fragen zur Liturgie als solche gestellt. Warum feiern wir Liturgie, warum beten wir so viel und erst noch mit schwer verständlichen Fragen? Die Autorinnen und Autoren einigten sich auf Themenfelder. Man hat sich immer wieder getroffen und es gab Änderungsvorschläge. Eine Praktische Umsetzung und Reflexionsfragen sowie viele Tipps zum Orientieren waren wichtig. Zum Buch gehört ein Lesezeichen mit allen Themenfeldern. Liturgie und Katechese haben einen Bezug zum LeRUKa. Beten war ein grösseres Thema. Monika Baechler erklärt die Spannungsfelder, die nicht aufgelöst werden können. Es gibt Kästchen zu Vertiefung und Liturgiehinweise. Zur Liturgie und Katechese hat es gute Aufgabensets auf reli.ch. Zudem gibt es einen Anhang, ein Glossar sowie Literaturhinweise. Das Fachzentrum hat Rezensionsexemplare ins In- und Ausland versendet. Für Weiterbildungen stehen die Autoren und Autorinnen gerne zu Verfügung.

Wir holen die Verabschiedung von Monika Baechler nach und danken ihr für den Einsatz mit einem Geschenk.

6. Geschäfte des Netzwerks

Schnittstellentagung „Jugendpastoral“ am 16.05.2022

An dieser Fachtagung geht es um Überschneidungen in der Jugendarbeit. Am Vormittag finden zwei Impulsreferate statt. Am Nachmittag wird in Gruppen gearbeitet. Man freut sich auf einen regen Austausch. [Anmeldeformular: Fachtagung Jugendpastoral - kojugends Webseite! \(kompetenzzentrum-jugend.ch\)](#)

Tagung Versöhnungspastoral am 01.09.2022

Die Buchvernissage zum Versöhnungsbuch musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden. Nun findet am 1. September 2022 die Tagung „Neue Wege zu einer Versöhnungskultur“ statt. Der Link zur Anmeldung lautet: <https://forms.office.com/r/LAT2hMNXcr>

Allgemeine Informationen

Informationen der DOK

Hanspeter Wasmer informiert über die neue Zusammensetzung in der DOK. Das Bistum Chur hat sämtliche Vertretungen ausgewechselt. Mit der neuen Vertretung von Deutschfreiburg durch Marianne Pohl-Henzen ist erstmals eine Frau Mitglied der DOK.

Informationen des Bildungsrats

Jörg Schwaratzki informiert, dass der Bausatz Jugendarbeit jetzt auch Niveau 5 hat, so wie der Bausatz Katechese.

Informationen des TBI

Beim TBI sind vier Anlässe «THEO basic» geplant, bei denen es um Basisinformationen des Christentums und der Theologie geht. Drei Anlässe sind digital und eine findet in Zürich statt.

Fachzentrum Katechese

Der Newsletter von reli.ch erscheint in einem neuen Kleid und ist schlanker geworden. Rückmeldungen nimmt David Wakefield gerne entgegen. Die Aktualisierung der Vereinbarung mit dem dkv ist erfolgt. Es wurde verhandelt, dass die Katechetischen Blätter kostenlos heruntergeladen werden können. Die Vereinbarung steht kurz vor dem Abschluss.

Präsidium

Leider müssen wir David Wakefield als Leiter des Fachzentrums Katechese verabschieden. Für seine langjährige, zuverlässige und kompetente Arbeit erhält er grossen Applaus. Wir überreichen ihm einen Klettersteigführer sowie Gutscheine zum Kauf von Kletterartikeln. Auch Klaus Fischer von der reformierten Seite schätzt die guten Eigenschaften (wie zuverlässig, herausfordernd, wertschätzend) von David sehr und übergibt ihm ein Geschenk.

Am Nachmittag findet die Präsidiums-Sitzung mit neuer Besetzung statt. Judith Furrer Villa wird das Präsidium übernehmen. Ab Mitte August wird Simone Konrad neue Fachstellenleiterin. Sie absolvierte unter anderem den Master in Religion-Wirtschaft-Politik an der Kultur- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät. Nach dieser Aussenperspektive kam sie ans Ökumenischen Institut der Universität Luzern und hat letztes Jahr die Leitung der Fachstelle Nidwalden übernommen. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit.

Ausblick

Die nächsten Konferenzen des Netzwerk Katechese finden wie folgt statt:

- 24.10.2022, 09.15-12.30 Uhr im CC 66 in Zürich
- 24.04.2023, 09.15-12.30 Uhr
- 16.10.2023, 09.15-12.30 Uhr

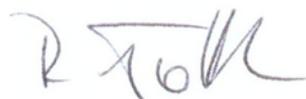
Schluss der Konferenz 12.20 Uhr

Luzern, 6. April 2022



Die Protokollführerin: Annelies Heller

Altdorf, 13. April 2022



Der Präsident: René Trottmann